



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

Deutscher Verein • Michaelkirchstraße 17/18 • D-10179 Berlin-Mitte

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen AF III
Bearbeiter/in: Bojana Marković
Telefon: +49 (0)30 62980 - 312
Fax: +49 (0)30 62980 - 250
email: markovic@deutscher-verein.de
Internet: www.deutscher-verein.de
Datum: 18. September 2017

Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Herleitung existenzsichernder Leistungen zur Deckung der Unterkunftsbedarfe im SGB II und SGB XII

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Präsidium des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. hat die anliegenden Empfehlungen am 12. September 2017 verabschiedet.

Die Bedarfe für Unterkunft und Heizung werden vom Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) bzw. dem örtlichen Sozialhilfeträger (SGB XII) in tatsächlicher Höhe anerkannt, soweit sie angemessen sind. Das mehrstufige Verfahren zur Bestimmung angemessener Unterkunfts-kosten und die vom Bundessozialgericht entwickelten Standards zum schlüssigen Konzept werden in der Praxis der kommunalen Leistungsträger als sehr komplex und mitunter auch nicht erfüllbar wahrgenommen.

Der Deutsche Verein beleuchtet mit den vorliegenden Empfehlungen grundlegende Begriffe, methodische Fragestellungen und einzelne Schwerpunktthemen, die bei der Ausfüllung der Angemessenheitsgrenze nach geltendem Recht zu beachten sind. Wir machen uns zudem dafür stark, die Regelungen zur Existenzsicherung im Bereich Wohnen über den bestehenden Rechtsrahmen hinaus weiterzuentwickeln. Leistungen für Unterkunftsbedarfe sind daran zu messen, ob sie den individuellen, existenznotwendigen Bedarf im Bereich Wohnen decken. Unter Berücksichtigung verfassungsrechtlicher

Anforderungen setzen wir erste Eckpfeiler für einen Normierungsrahmen. Dieser sollte Aufschluss geben über die geeigneten Datengrundlagen zur Bestimmung der existenzsichernden Unterkunftskosten und auch Vorgaben zur Auswertung der empirischen Grundlagen machen. Wir geben damit einen fachlich fundierten Impuls auch für die aktuelle Diskussion, die u.a. auf Länderebene zu eventuellen gesetzlichen Neuregelungen geführt wird.

Wir freuen uns, wenn die Empfehlungen Eingang in Ihre Arbeit finden und Sie diese an Interessierte in Ihren Arbeitszusammenhängen weiterleiten. Für Nachfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Johannes Fuchs
Präsident

gez.
Michael Löher
Vorstand